

Medienmitteilung vom 26. November 2014

Oensingen: Bei nächtlicher Schwerverkehrskontrolle Schmuggelware entdeckt

Die Kantonspolizei Solothurn hat in der Nacht auf Mittwoch in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Zoll in einem Lieferwagen rund 120 Kilogramm Fleisch und andere Schmuggelwaren entdeckt. Im Rahmen der nächtlichen Schwerverkehrskontrolle wurden insgesamt 29 Fahrzeuge kontrolliert, acht Lenker werden angezeigt.

In der Nacht auf Mittwoch, 26. November 2014, hat die Kantonspolizei Solothurn eine mehrstündige Kontrolle des Schwerverkehrs durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 29 Fahrzeuge kontrolliert, acht Lenker werden wegen diverser Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz, die Arbeits- und Ruhezeitenverordnung und das Nachtfahrverbot zur Anzeige gebracht. Unterstützt wurde die Polizei von Mitarbeitenden des Schweizer Zolls mit einem mobilen Fahrzeugscanner und der Motorfahrzeugkontrolle.

Kontrolliert wurde auch ein Lieferwagen, der auf einem Anhänger einen Personenwagen geladen hatte. Dabei kamen insgesamt rund 120 kg Fleisch, 12 Liter Olivenöl sowie über 50 Liter Rotwein zum Vorschein. Die Gegenstände waren im Lieferwagen und im Kofferraum des Personenwagens versteckt. Der portugiesische Lenker hatte die Waren wenige Stunden vorher aus dem Ausland ohne Verzollung in die Schweiz eingeführt. Aufgrund der grossen Menge wurde die Zollfahndung der Zollkreisdirektion Basel eingeschaltet. Diese hat gegen den Lenker die entsprechenden Ermittlungen eingeleitet.

Für Rückfragen: Andreas Mock, Leiter Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen finden Sie unter www.polizei.so.ch, Bild/er unter Angabe der Quelle zur Veröffentlichungen frei.

Für Rückfragen zum Zoll: Patrick Gantenbein, Informationsbeauftragter Zollkreisdirektion Basel, Telefon 058 469 12 80, patrick.gantenbein@ezv.admin.ch